Die **AG FID Koop** stellt sich vor…

Nils Geißler (CCeH), Kilian Hensen (CCeH), Marius Hug (BBAW), Felix Rau (Uni Köln), Daniela Schulz (HAB Wolfenbüttel), Lukas Weimer (SUB Göttingen), Annika Wienert (MWS)

Wer und warum?

Die AG FID Koop ist eine Task Area-übergreifende Gruppe. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Fachinformationsdiensten (FIDs) zu initialisieren und zu begleiten sowie gemeinsam Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Daher bauen wir Infrastrukturen, die praxisnah konzipiert und eng an den konkreten Bedürfnissen der Fach-Communities ausgerichtet sind. Wir möchten als zentraler Ansprechpartner und Mittler fungieren, um die verschiedenen Arbeits- und Kommunikationsebenen bestmöglich zu koordinieren. Das Onboarding, also die Erweiterung des Portfolios und die Integration weiterer Partner, stellt ebenfalls eine wichtige Aufgabe der AG dar.

FIDs spielen eine entscheidende Rolle beim Brückenschlag zwischen Forschenden und Text+-Infrastruktur. Sie unterstützen Text+ mit ihrer Expertise dabei, die Antragsziele zu erreichen. FIDs wiederum profitieren von der Einbindung in ein großes Kompetenznetzwerk. Als Partner von Text+ sind aktuell zehn FIDs aktiv an der Weiterentwicklung des Konsortiums beteiligt. Text+ bietet FIDs und ihren respektiven Fach-Communities vielfältige Unterstützung an. Dazu gehören neben dem Zugang zu Angeboten und Diensten auch gezielte Beratungen sowie zahlreiche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Die AG ist offen für neue Mitglieder!

To Do List

- Kommunikation
- Erwartungen?
- (Meta)Daten
- Schnittstellen
- Handreichungen / Empfehlungen
- …
-
-

Was und wie?

Aufgaben laut Antrag

Text+ ist ein Angebot der Community für die Community! Einige gemeinsame Aufgaben sind im Projektantrag bereits formuliert (siehe https://doi.org/10.5281/zenodo.6452002). So stellen FIDs für die Task Area Editions die **primären Ansprechpartner für den Aufbau der sog. Registry** (M1 Reference Implementation) dar, denn sie verfügen über Daten zu digitalen bzw. digitalisierten Editionen sowie über fachspezifische Sammlungen, die für eine Integration in Frage kommen.

Bei der Registry handelt es sich um ein **kuratiertes Verzeichnis von Editionen** unabhängig von ihrer Medienform. Sie soll einen strukturierten Zugang zu der großen Anzahl an vorhandenen Ressourcen bieten. Ziel ist neben der Erhöhung der Sichtbarkeit und Zugänglichkeit von Editionen auch die Präsentation von Best-Practice-Beispielen. Durch die Berücksichtigung der FAIRness (digitaler) Editionen geht die Editionen-Registry über bestehende Nachweissysteme hinaus.

In der Task Area Collections sollen bestehende **Leitfäden** (u.a. der DFG Praxisleitfaden Digitalisierung) aktualisiert bzw. (weiter)entwickelt werden. Neben Förderinstitutionen werden in diesem Kontext auch **FIDs als Teil des Kompetenznetzwerks** genannt, das an diesen Arbeiten partizipieren soll.

Aktueller Stand

Um die Zusammenarbeit zwischen FIDs und Text+ auf allen Ebenen (Daten, Services, Expertise) auf- und auszubauen, müssen zunächst die bestehenden Angebote, Bedarfe, Wünsche, aber auch potenzielle Bedenken erfasst werden. Für die Kommunikation mit den FIDs bedeutet das unter anderem, die gegenseitigen Erwartungen zu klären. In einem ersten Schritt wurden daher die eingereichten Unterstützungsschreiben systematisch ausgewertet. Die vorliegenden Daten helfen bei der **Sondierung von Kooperationsformaten** sowie der **Ausrichtung eigens zugeschnittener Veranstaltungen** und **Community-Activities**.

Im Rahmen eines vom FID Philosophie organisierten **Roundtable** hatte die TA Editions die Gelegenheit, sich und ihre Pläne – stellvertretend für das gesamte Konsortium – vorzustellen und gemeinsam mit Vertreter:innen von FIDs zu diskutieren. Aus diesem Treffen konnten viele Ideen für die künftige Kooperation mitgenommen werden.

Nächste Schritte

- Organisation einer Veranstaltungsreihe bzw. Etablierung regelmäßiger **Austauschformate**
- Durchführung einer Umfrage bzw. von Interviews, um die Fachcommunities und ihre **Bedarfe** besser kennenzulernen und somit die Auswertung der Unterstützungsschreiben zu ergänzen
- Erfassung von Beständen, die über Text+ verfügbar gemacht werden könnten und Erarbeitung eines **Leitfadens** zur Integration von FID-Angeboten und Beständen in Text+

Raum für eigene Ideen...

Aktuell in Text+ engagierte FIDs

- FID Anglo-American Culture
- FID Asien – Cross Asia
- FID Benelux / Low Countries Studies
- FID Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- FID Germanistik
- FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies
- FID Linguistik
- FID Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien
- FID Philosophie
- FID Romanistik

Fragen? Sprechen Sie uns an!

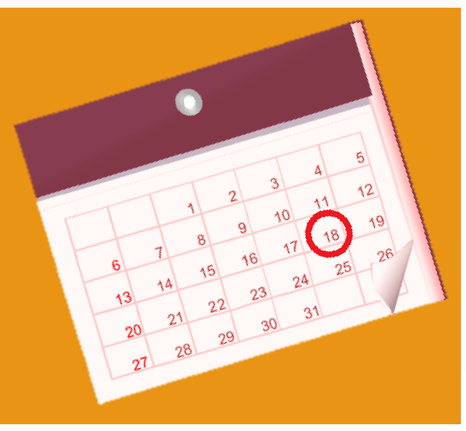
- Welche Möglichkeiten der Partizipation bzw. Kooperation bietet Text+?
- Was kann Text+ FIDs bieten?
- Wie können FIDs bestmöglich angesprochen werden?
- Was können FIDs zu den Antragszielen von Text+ beitragen?
- Welche Vorteile bringt eine Text+-Partnerschaft?
- Wie werde ich Text+-Partner?

AG FID Koop – Ansprechpersonen: Felix Rau (frau@uni-koeln.de) & Daniela Schulz (schulz@hab.de)

Save the Date!

Text+-FID Koop
Auftaktveranstaltung
18.10.2022, ab 13 Uhr
(virtuell)

Weitere Informationen folgen!



Das NFDI-Konsortium Text+ wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 460033370

www.text-plus.org

12. September 2022

Abbildungsnachweis: Fotos privat; Graphiken von https://publicdomainvectors.org/de/